

Die friedliche Außenpolitik und die wachsende Autorität der DDR, des ersten Arbeiter- und Bauern-Staates in der deutschen Geschichte

Entsprechend den Weisungen des IV. Parteitages und in Übereinstimmung mit dem Charakter unserer Gesellschafts- und Staatsordnung war die Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik in den vergangenen Jahren unbeirrt auf die Erhaltung und Festigung des Friedens, auf die Stärkung der Kampffront gegen die Kriegspolitik des deutschen Imperialismus und auf die Festigung der Freundschaft zu allen friedliebenden Völkern gerichtet.

Wie alle Staaten des sozialistischen Lagers ließ sich auch die Deutsche Demokratische Republik von den Leninschen Prinzipien der Außenpolitik, den Prinzipien des proletarischen Internationalismus, der Verteidigung des Friedens, der nationalen Selbstbestimmung der Völker und der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten verschiedener gesellschaftlicher Systeme leiten.

Die Entwicklung und Festigung der Zusammenarbeit mit den sozialistischen Staaten

Mit dem Abschluß des Staatsvertrages über die Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der UdSSR vom 20. September 1955 anerkannte die Sowjetunion die volle staatliche Souveränität und die Freiheit der Deutschen Demokratischen Republik, ihre inneren und äußeren Angelegenheiten einschließlich der Beziehungen zur Deutschen Bundesrepublik selbst zu entscheiden.

Damit wurde ein neuer Abschnitt in der Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik eingeleitet und ihre internationale Autorität als Faktor des Friedens und als fester Bestandteil des sozialistischen Lagers bedeutend gestärkt.

Der gegenseitige Besuch von Partei- und Regierungsdelegationen hat erheblich zur weiteren Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der UdSSR beigetragen.

In den Verhandlungen wurde die Rolle der Deutschen Demokratischen Republik im sozialistischen Lager, ihr entschiedener Kampf gegen das Wiedererstehen des deutschen Imperialismus und Mili-